



Zeichnung: Jordan
(entnommen aus „LVZ“)

die die Genossenschaftsmitglieder bewegen. Es nehmen aber auch Mitglieder unserer Parteileitung an den Sitzungen des Vorstandes teil, erläutern in Brigadeausreden Beschlüsse der Grundorganisation und helfen den Schichtleitern, in ihren Bereichen eine kameradschaftliche und aufgeschlossene politisch-ideologische Atmosphäre zu schaffen. Das betrachten wir Genossen nicht nur als den notwendigen Leitungsstil zur Durchsetzung der führenden Rolle der Partei unter unseren konkreten betrieblichen Bedingungen. Die Genossenschaftsbauern erwarten dieses enge Miteinander von uns Kommunisten. Ob in den Gesprächsrunden der Schulen der genossenschaftlichen Arbeit, im Erfahrungsaustausch am Tag des Tierpflegers oder

im persönlichen Gespräch - der Rat und das Argument von uns Genossen, sie sind gefragt. Eben weil auch in den Kollektiven, die jetzt die Weidekomplexe betreuen werden, keine Genossen arbeiten, wurde ein Leitungsmitglied beauftragt, an den täglichen Auswertungen des sozialistischen Wettbewerbs teilzunehmen. Denn von den Leistungen, die während der Weidezeit erbracht werden, hängt entscheidend mit ab, ob die hohen Ziele, die im Kampfprogramm für die Milchproduktion, für die Reproduktion der Tierbestände oder bei der Senkung der Tierverluste gestellt sind, erfüllt werden.

Helmut Seelk

ParteiSekretär der LPG Stremmen/Ranzig, Kreis Beeskow

Leserbriefe

Vorbereitung von Baumaßnahmen diskutiert, um mit den vorhandenen Fonds maximale Ergebnisse zu erreichen. Zwischen dem Stadtbauamt, dem VEB Gebäudewirtschaft und der AWG muß eine noch bessere Zusammenarbeit gewährleistet werden. Vor allem gilt es, eine höhere Qualität der mittel- und langfristigen Planung und Durchführung der Instandhaltung von Wohngebäuden zu erreichen. Für die örtliche Versorgungswirtschaft ist eine langfristige Entwicklungskonzeption der Dienstleistungen und Reparaturen zu erarbeiten. Es kam zu kritischen Auseinandersetzungen mit einigen Leitern, die ihre persönliche Ver-

antwortung noch nicht in genügendem Maße wahrnehmen.

In der Diskussion kristallisierte sich heraus, daß die politische Führung beider Parteiorganisationen dazu beitragen muß, günstige Bedingungen zur rationellen Nutzung aller territorialen Ressourcen zu schaffen. Dabei haben sich regelmäßige Kontrollberatungen der Parteileitung beim Rat des Kreises über die Erfüllung der staatlichen Aufgaben zur Unterstützung der Kreisstadt bewährt.

Zusammenfassend brachte der 1. Sekretär der Kreisleitung, Genosse Werner Reichel, zum Ausdruck, daß die einheitliche Wirksamkeit der staatl-

ichen Organe von größter Bedeutung für die Festigung des Vertrauensverhältnisses der Bürger zum Staatsapparat ist. Die stärkere Einbeziehung der Abgeordneten durch die Räte in die Lösung der Aufgaben wird die unmittelbare Zusammenarbeit zwischen staatlichen Organen und Bürgern vertiefen.

Beide Parteiorganisationen werden künftig ihr Kontrollrecht gezielter wahrnehmen und wirksamer zur Erhöhung der Partei- und Staatsdisziplin in den Ratsbereichen beitragen.

Günter Pohl
Sekretär der Parteiorganisation
beim Rat des Kreises Wurzen